

Christoph Krönke
2010

Mein Name ist Christoph Krönke.

Ich lebe in Berlin, mein künstlerischer Schwerpunkt basiert auf Malerei und Skulptur.

Mein Studium absolvierte ich an der Akademie für Medienkunst in Köln bei Prof. Jürgen Klauke (Fotografie) und Prof. David Larcher (Medien-Alchemie).

Nach einem umfassenden intuitiven Dialog mit dem holografischem Universum, der virtuellen Realität wie auch der Hyperrealität kehrte ich zu den Wurzeln meiner künstlerischen Arbeit, die ihren Ursprung in Malerei und Skulptur hat, zurück.

Seit drei Jahren konzentriere ich mich in Technik und Thematik auf das Schaffen figürlicher Tintenaquarelle. Dabei ist die Farbpalette meiner Malerei auf den monochromen Charakter der schwarzen Tinte reduziert.

Unter dem Einfluss des von mir benutzten, mit Kristallen energetisch aufgeladenem Wasser, und dem Sauerstoff der Luft verwandelt sich das ursprüngliche Schwarz auf behutsame Weise in eine nie vorhersehbare Nuance aus dem spektralen Farbbereich.

Dadurch scheint das Bild eine lebhaftende Wende in den Bereich der Zwischenwelt hinter der Realität zu vollziehen. Dieser einfache, aber brillante Effekt entsteht sowohl durch den physischen Einsatz des Künstlers als auch durch die Nähe zur Metaphysik.

Das große Format meiner Arbeiten soll dem Betrachter über die Darstellung hinaus den Kontakt einer universalen Beziehung vermitteln.

Sugarcoated white lines can't get you so far

Christoph Krönke
Arbeiten aus dem Atelier 2010



Sugarcoated white lines can't get you so far.
2010
150 x 210



Transformation 1
2010
40 x 40



Transformation 2
2010
40 x 40



Transformation 3
2010
40 x 40



Transformation1_Totem rabbit
2010
150 x 120



Transformation2_Totem seagull
2010
150 x 140



Transformation3_Totem kodeak
2010
170 x 150